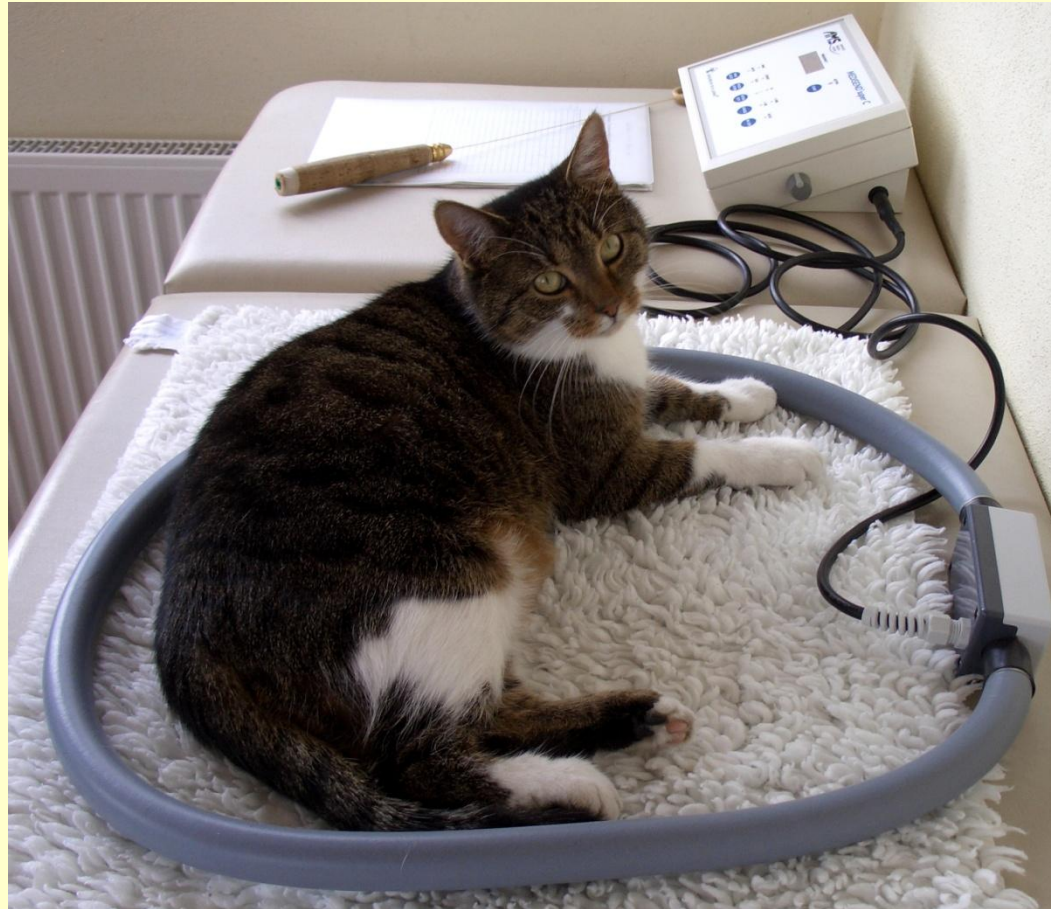


Bio-informative Medizin (BIM)



03.01.2016

© Dr. med. vet. Anja Gold

1

Zur Bio-informativen Medizin im weiteren Sinn gehören:

Homöopathie

Isopathie

Bachblüten

Schüßler-Salze

Akupunktur / Akupressur

Softlaser / Laserakupunktur

Magnetfeldtherapie

Bioresonanztherapie

u.v.a. mehr



Simile-Prinzip: „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“

Samuel Hahnemann, 18. Jhdt.

Simile-Prinzip aber auch schon bei Hippokrates und Paracelsus!

Theorie: Mittel, die bei Gesunden bestimmte Symptome hervorrufen, sollen in homöopathischer Aufbereitung Krankheiten heilen, bei denen sehr ähnliche Symptome auftreten

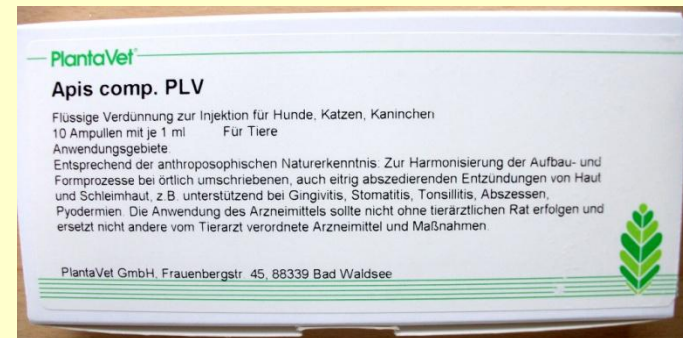
z.B. Apis (Bienengift):

Bienenstich

akute Entzündungsreaktion mit deutlicher Rötung, Schwellung und Schmerz

Einsatz von Apis

nicht nur bei Bienen-, sondern auch bei Wespenstichen (anderes Gift, gleiche Symptome), bei akuten Zahnfleischentzündungen mit ähnlichen Symptomen (z.B. bei Katzen im Zahnwechsel) usw.



Herstellung von Homöopathika

Ausgangsmaterial:

Pflanzen, Tierteile, Steine, Krankheitserreger (Nosoden)

Verarbeitung: „Potenzierung“

Urtinktur (= Ursubstanz mit Lösungsmittel 1:1)

wird in bestimmter Weise verdünnt:

D: 10er-Potenzen, d.h. z.B. D2 = 1:100 = 10²

C: 100er-Potenzen, d.h. z.B. C2 = 1:10.000 = 10⁴

LM und Q: 50.000er-Potenzen (gewonnen aus C1 bis C3, i.d.R. bei LM durch Dilution und bei Q durch Verreibung)

von einer Stufe zur nächsten wird „verschüttelt“ nach bestimmter Vorschrift (physikalisch gesehen: Zuführen von Energie in Form von Bewegung)



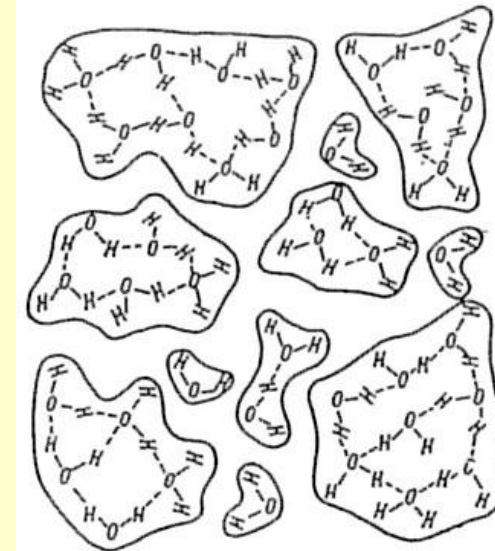


Verdünnungsstufen:

- ❖ bis einschließlich **D22** ist rein rechnerisch noch Ursubstanz vorhanden, ab **D23** nicht mehr
- ❖ bis **D4 bzw. C2: „Niedrigpotenzen“** => auch toxische Wirkung möglich
- ❖ **D6 / C3:** höchste Verdünnungsstufe in der Schulmedizin (Botulinumtoxin in der Neurologie)
- ❖ **D7:** wirkt oft sehr gut „regulierend“ im Körper (wirkt gegen Hypo- UND Hyperzustände)
- ❖ **D8:** entspricht z.B. Grenzwert von Arsen im Trinkwasser (ist ab dieser Verdünnung ungefährlich)
- ❖ **ab D23: „Hochpotenzen“** => hier ist das Wirkungsprinzip mit „normalen“ chemischen und physikalischen Modellen nicht mehr erklärbar

Erklärungsmodell der Wirkungsweise:

- das **Wassermolekül** (H_2O) ist ein „**Dipol**“ mit Plus- und Minuspol => Fähigkeit der besonderen Anordnung durch magnetische Kräfte ähnlich Eisenspänen um einen Magneten herum
- durch **Mischen** von Wasser mit einem „**Kern**“ (Molekül der Ursubstanz) und Zuführen von **Energie** durch Schütteln entstehen immer neue Anordnungen („**Schüttelbilder**“)
- Diese Anordnungen („**Cluster**“) halten sich auch, wenn der Kern selbst irgendwann gar nicht mehr da ist (wie bei Eisen nach Kontakt mit Magneten)
=> Wasser kann „Informationen“ speichern
- Durch Zuführen weiterer massiver Energie können diese Anordnungen wieder aufgelöst werden (z.B. durch starkes Magnetfeld, Röntgen, Mikrowellen, sehr starkes Infrarotlicht, große Hitze / Sieden)



AMS AG



Wirkung im Körper: siehe bei Bioresonanztherapie
(gilt auch für Isopathie, Bachblüten und Schüßlersalze)

Verabreichungsformen:

- **Wässrige Lösung**
- **Alkoholische Lösung** (Wasser-Alkohol-Mischung)
- **Globuli** (Zuckerkügelchen => mit Wasser „überzogen“)
- **Tabletten** (z.B. aus Milchzucker oder Kartoffelstärke => mit Wasser „überzogen“)



Richtungen der Homöopathie:

Klassische Homöopathie:

Gabe eines Einzelmittels, meist in mittlerer oder hoher Potenz

⇒ **akut**: durchaus symptombezogen

⇒ **chronisch**: immer individuell („Konstitutionsmittel“)

z.B. Nux vomica C30 (z.B. bei Reizbarkeit, Verdauungsproblemen)

Komplexmittel-Homöopathie:

Vermengung verschiedener Einzelmittel in sehr unterschiedlicher Potenzierung (meist nach Organen oder Symptomen zusammengestellt)

=> wird von klassischen Homöopathen meist abgelehnt

z.B.: Traumeel-Gel (z.B. bei Prellungen, Zerrungen, Sonnenbrand, Insektenstichen)

Niedrigpotenz-Homöopathie:

Einzel- oder Komplexmittel bis D4 (hier oft Mischung aus schulmedizinischem und komplementärmedizinischem Ansatz)

z.B.: Sabal serrulatum („homöopathischer Katheter“)



Gleichheits-Prinzip: „Gleiches wird Gleiches heilen“

Dr. Enderlein u.a., um 1900

Theorie:

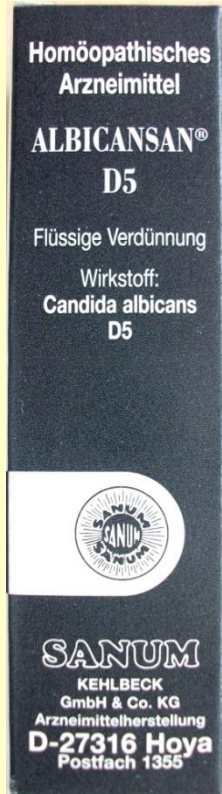
in jeder Zelle gibt es bestimmte Mikroorganismen, die dort irgendwann einmal als „**Symbionten**“ aufgenommen wurden; diese können bei Krankheit aus dem Gleichgewicht geraten und sich „weiterentwickeln“ („**Pleomorphismus**“):

Zellwandfreie Organismen – Bakterien mit Zellwand – Pilze

=> schädigender Einfluss

durch **homöopathisch aufbereitete Gabe dieser Mikroorganismen** in ihrer harmlosen Form (i.d.R. in D4 bis D6) wird der Körper dazu angeregt, gegen die schädlichen weiterentwickelten Formen vorzugehen mittels **Selbtheilungskräften**

z.B. Albicansan: gegen Candida albicans-Überwucherung im Darm



Bio-informative Medizin - Bachblüten

Dr. Edward Bach, um 1930 (war Anhänger von C. G. Jung)

Theorie:

- negative Seelenzustände sollen für alle Leiden und Krankheiten verantwortlich sein
- jede Pflanze verkörpert einen bestimmten „Seelentyp“ und soll als positiver Gegenpol eine Harmonisierung negativer Seelenzustände bewirken (ohne Ähnlichkeitsregel)

Negativer Seelenzustand => Krankheit

Harmonisierung des Seelenzustands => Gesundheit

Ursubstanzen: 37 Einzelblüten, 1x Felsquellwasser pur, 1x Mischung aus mehreren Blüten (Rescue / First Aid / Notfall)

=> Aufbereitung durch homöopathische Potenzierung

Verabreichung: ursprünglich als alkoholische Tinktur mit Brandy, inzwischen auch als Tinktur mit reinem Alkohol, als wässrige Lösung, Salzlösung, Globuli, Bonbons,....

z.B. Rescue: bei akuten psychischen Belastungen wie Silvester, Autofahrten, Umzug, Prüfungen,....



Bio-informative Medizin - Schüßlersalze

Wilhelm Heinrich Schüßler, 19. Jhdt.

Theorie:

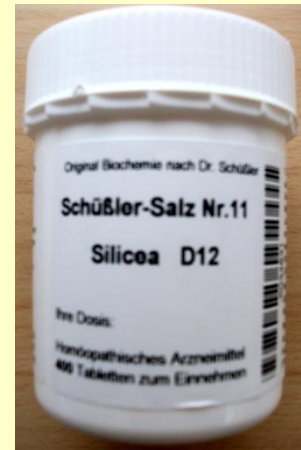
- ❖ Ursache aller Krankheiten ist ein **Mineralstoffmangel** bzw. **Mineralstoffungleichgewicht**
- ❖ durch homöopathische Potenzierung der Salze (meist D6, teilweise D12) können diese besser vom Körper aufgenommen und in die passenden Zellen transportiert werden
- ❖ daneben ist bei Bedarf aber unbedingt auch das Zuführen der „echten“ Salze nötig

Ursubstanzen: alles Mineralsalze

- ⇒ Ursprünglich nur 12 „Funktionsmittel“
- ⇒ Inzwischen auch 15 „Ergänzungsmittel“

Verabreichung: meist als Tabletten (aus Laktose oder Kartoffelstärke), aber auch als Globuli und alkoholische Lösung

z.B. Nr 11 (Silicea D12): zur Stabilisierung / Kräftigung von Haut, Haaren, Finger- und Zehennägeln bzw. Krallen, Zähnen



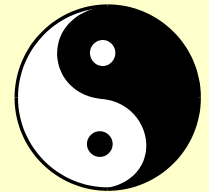
Bio-informative Medizin - Akupunktur

=> Teilgebiet der TCM, ab 2. Jhdt. v. Chr.



Theorie:

- ❖ Meridiansystem im Körper in Form von Längsbahnen, auf denen die Lebensenergie Qi zirkuliert: **gestörter Energiefluss => Krankheit**
- ❖ **Meridiane sind „Lichtleiter“** aus instabilen Molekül-Kopplungen („Lecherleitungen“), die ständig zerfallen und neu gebildet werden (daher bei Sektionen nicht mehr zu finden, aber bei Lebewesen z.B. mit Rotlichtlaser nachweisbar über Phototransistor)
- ❖ Qi steht im Zusammenhang mit dem Yin-Yang-System und der 5-Elemente-Lehre
- ❖ **Akupunkturpunkte** sind die Verbindungen der Meridiane an die Oberfläche (anatomisch nachweisbar)



Behandlung: Bearbeitung der Akupunkturpunkte und damit Aktivierung der jeweiligen Meridiane, Regulierung des Qi und Lösung von Blockaden mittels **stechen (-punktur)**, **drücken (-pressur)**, **erwärmen (Moxibustion)**; **Sonderform:** Laserakupunktur (Softlaser) im weiteren Akupunkturbereich

z.B. Bewegungsapparat Mensch: bei chronischen Knieschmerzen besser als die Schulmedizin (auch noch als „Scheinakupunktur“)

BIM - Magnetfeldtherapie

Dr. Wolfgang Ludwig u.a., v.a. 2. Hälfte des 20. Jhdt.

Theorie:

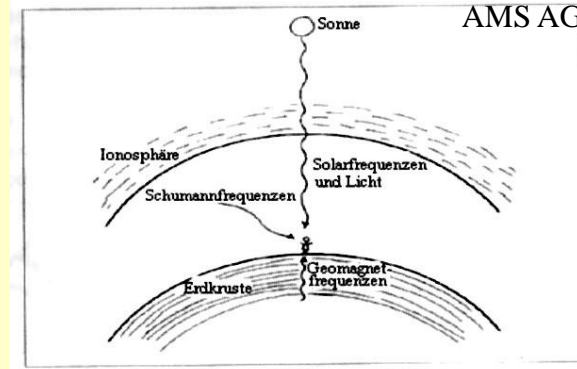
Ein den natürlichen Verhältnissen nachempfundenenes Magnetfeld enthält **3 wichtige Signale:**

- A) **Schumannfrequenzen** („Yang“): 7,8 Hz (wie Hippocampus + Hypothalamus)
=> entstehen durch **Eigenresonanzen** im riesigen **Hohlraum- Resonator** zwischen Erdoberfläche und Ionosphäre
- B) **Geomagnetfrequenzen** („Yin“): durch die **Mineralien der Erdkruste** (64 Spurenelemente, nahezu gleich wie in roten Blutkörperchen)
- C) **Solarfrequenzen** und Licht von der **Sonne**

=> Wir sind an dieses Magnetfeld angepasst und von ihm abhängig (Weltall, Bunker, sonstige große Abschirmung => Zusammenbruch, da kein „Yin“ mehr; aber auch Störungen durch „Elektrosmog“ können empfindliche Lebewesen schädigen, weil Selbstregulierung des Körpers durcheinander gerät)

Die Magnetfelder selbst sind wissenschaftlich belegt (Frequenzen der Geräte können z.B. per Mittelwellenempfänger nachgewiesen werden).

Anwendung: sehr gut für allgemeinen Aufbau / Kräftigung, aber auch zur Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen durch Einstellung spezifischer Zusatzfrequenzen, die bestimmte Zellen bzw. Gewebe im Körper besonders ansprechen (z.B. bei Problemen mit Magen-Darm-Trakt oder Immunsystem)



Bio-informative Medizin - Bioresonanztherapie

Dr. Franz Morell, Erich Rasche u.a., v.a. 2. Hälfte des 20. Jhdt.

Theorie: „Schwingungsmedizin“

- ❖ Alles im Universum schwingt in unterschiedlichen Frequenzen, auch bestimmte Gewebe, bestimmte Stoffe (z.B. Allergene), bestimmte Erreger (z.B. Viren)
- ❖ Man kann dem Körper von außen solche Schwingungssignale zuführen („**exogene Informationstherapie**“), z.B. in Form von Homöopathika, oder von innen („**endogene Informationstherapie**“), z.B. in Form von elektrischen Frequenzen über Abgreifelektroden, Eigenblut oder Sekrete bzw. Exkrete
- ❖ Die Frequenzmuster werden **auf eine Grundschwingung „aufmoduliert“** (ähnlich wie bei einer digitalen Musikaufzeichnung oder beim digitalen Radio => dies ist prinzipiell physikalisch nachweisbar und messbar)
- ❖ Durch „**Ähnliches**“ oder „**Gleiches**“ oder „**Gegenteiliges**“ (per Invertierung) erhält der Körper je nach verwendeten Frequenzen in bestimmten Geweben / Zellen bzw. Körperzonen ein „**Aufmerksamkeitssignal**“, das den Körper zur Selbstheilung anregt (siehe Heizungsmodell: Programmierung; gilt auch für Homöopathika usw.!)

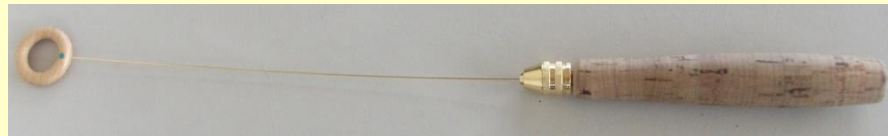
Anwendung: z.B. bei Allergiebehandlung





Testverfahren

- ✓ **Kinesiologisch** (über Muskelspannungen)
- ✓ **Biotensor** (Einhandrute)
- ✓ **Pulsdiagnostik** (über Änderung der Pulsqualität)



Probleme

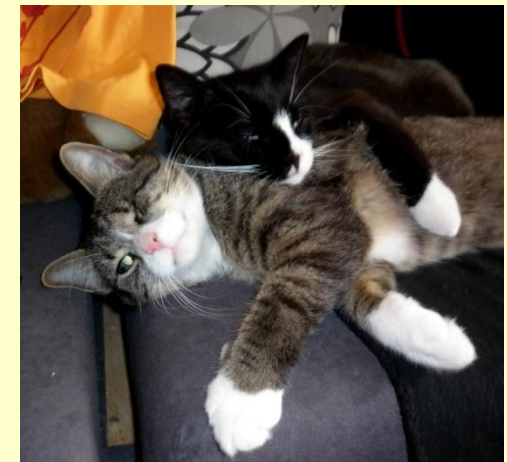
- Trotz möglicher physikalischer Erklärungen inzwischen fast aller bio-informativen Techniken fehlt meistens noch ein „**offizieller**“ **schulmedizinischer Wirkungsnachweis** (außer bei Akupunktur und teilweise bei Magnetfeld)
- **Placeboeffekt** spielt sicherlich eine Rolle (genau wie in der Schulmedizin, z.B. bei Schmerzmitteln und auch bei Antibiotika u.v.a.!)
- Bei sehr instabilem Organismus auch direkte **Schädigung durch „Fehlprogrammierung“** möglich (bei halbwegs stabilem Organismus ist ausbleibende Wirkung aber der einzige Schaden)

Einsatzgebiete

- ✓ überall da, wo Regulation noch möglich ist
(kaputt ist kaputt und Mangel an Stoff ist Mangel)

- ✓ IMMER zusammen mit Schulmedizin und
v.a. nur nach gründlicher Diagnosestellung




(sonst indirekt großer Schaden möglich durch
„verpasste“ Behandlung)





Literaturverzeichnis



- 
- **AMS AG** AMS Wave Transfer C Gebrauchsanweisung
 - **AMS AG** Cepes-Laser Beilage: Erfahrungsberichte
 - „**Informative Medizin**“ von Dr. Wolfgang Ludwig, VGM Verlag Essen, 1999
 - „**Checkliste Akupunktur Kleintiere**“ von Marion Müller (Hrsg.), Sonntag Verlag Stuttgart, 2011
 - www.wikipedia.de
- 
- 
- 